

# Von Reaktionszeit testen bis Kurvenverhalten

Senioren profitieren vom zweiten Workshop „Fit im Auto“ enorm



Alle zwölf Teilnehmer des Workshops waren am Ende des Tages sehr zufrieden, ebenso wie die beiden Fahrlehrer, Jürgen Maas von der Verkehrswacht und Wolfgang Preuß vom Seniorenbeirat.

Foto: privat

**WEDEMARK.** Können Senioren ihr eigenes Fahrverhalten richtig einschätzen? Wie lang ist ihre Reaktionszeit? Kennen sie sich im Straßenverkehrsrecht aus? Das sind Fragen von Belang, wenn Seniorenbeirat, Verkehrswacht und Fahrschule Kehlert-Buckel ihren Workshop „Fit im Auto“ für Senioren in Theorie und Praxis anbieten.

Neun Frauen und drei Männer – einer Ende 60, sechs von 71 bis 75 Jahre alt und fünf 84 und älter – erhielten erst Theorieunterricht bei Fahrschulchef Carsten Leutz und fuhren dann mit den Fahrlehrern Michael Anders und Shahab Semuki durch die Wedemark. „Es war alles dabei von Reaktionszeit testen bis Kurvenverhalten“, berichtet Fahrlehrer Semuki. Ihm und seinem Kollegen ist vor allem aufgefallen, dass ihre „Fahrschüler“ sich beim „Schulterblick“

nicht ausreichend drehen. „Das ist aber gar nicht unbedingt nur ein Problem von Älteren. Das Problem haben wir bei unsern jungen Fahrschülern auch“, betont Michael Anders. Er ist aber sicher, dass die Workshopteilnehmer des Seniorenbeirates jetzt sensibilisiert sind. Nur in einem Fall musste der Fahrlehrer massiv auf das Einhalten der Geschwindigkeitsbeschränkung achten. „Der Herr fuhr innerorts 67 Stundenkilometer, meinte aber voller Überzeugung zu mir, „das Auto macht das, ich nicht“. Ansonsten waren die Fahrlehrer mit dem Fahrverhalten und den Reaktionen ihrer „Schüler“ sehr zufrieden. „Und da, wo wir Anmerkungen gemacht haben, werden die Senioren garantiert etwas ändern. Sie waren sehr motiviert“, lobt Michael Anders. Der Fahrlehrer betont, dass er mit allen sieben

Kandidaten, die in seinem Fahrschulwagen gesessen hätten, auch in deren Wagen mitfahren würde. „Perfekt ist niemand“, das wissen wir alle, so Anders. Er spricht sich grundsätzlich für eine Überprüfung der Fahrtüchtigkeit im Alter aus. „Vielleicht ab 70, anfangs alle drei Jahre, ab 80 dann jährlich“, lautet seine Überlegung. Dahinter steht die Tatsache, dass zu einem freiwilligen Training wie diesem nur diejenigen kommen, die es eigentlich nicht nötig haben, aber man nicht die anderen erreiche. Das bestätigt auch sein jüngerer Kollege Shahib Semuki: „Die, die eine Schulung durch erfahrene

jünger, aber nicht mehr fahrtüchtig seien. Maas wäre dafür, alle Autofahrer altersunabhängig alle fünf Jahre einer Führerscheinkontrolle zu unterziehen, wie es für Lastwagen-Fahrer und beispielsweise auch in Japan Usus ist. Er spricht sich allerdings gegen Pauschalverurteilungen und für Individualprüfungen aus. Gisela Plumhoff ist eine der zwölf Teilnehmenden bei aktuellen Workshop „Fit im Auto“ des Seniorenbeirats gewesen. Sie hat ihre Führerscheinkontrolle 1967 absolviert und ist seitdem unfallfrei gefahren. Dennoch hat sie die Gelegenheit zu diesem Training gerne genutzt: „Es gibt



Gisela Plumhoff (75) aus Mellendorf lässt sich von Fahrlehrer Michael Anders den Fahrschulwagen erklären, bevor es losgeht.

Foto: privat

Fahrlehrer und die Verkehrswacht wirklich brauchen würden, nehmen ein solches Angebot wie dieses von Seniorenbeirat nicht wahr.“ Das sei sehr bedauerlich. Dennoch sind beide ebenso wie Jürgen Maas, der früher Polizist war, und sich jetzt im Ruhestand ehrenamtlich bei der Verkehrswacht engagiert, überzeugt, dass „Fitness im Straßenverkehr nicht altersabhängig ist“. Jürgen Maas hatte schon einen 97-Jährigen im Fahrtraining, der ihm mittels Personalausweis bewies, dass er wirklich so alt war, weil Maas das gar nicht glauben wollte. Und es gebe anderer Autofahrer und Autofahrerinnen, die wesentlich

viele Neuerungen im Verkehr wie den roten Fahrradstreifen in Bissendorf, wo ich nie ganz sicher war, wie ich mich richtig verhalte. Oder das Verhalten, wenn plötzlich ein Reh vor mir auf der Straße auftaucht. Das konnte ich jetzt alles mal nachfragen. Aber am meisten hat mir die Praxis gebracht wie das Einparken üben und die Gefahrenbremsung auf dem Gelände des MTV Mellendorf. Man muss sich wirklich überwinden, um das Bremspedal voll durchzutreten.“ Sie habe wirklich einiges mitgenommen und sei froh, dass sie mitgemacht habe“, betont die 75-jährige Mellendorferin.

## Metallteile im Hundekot entdeckt

**BISSENDORF-WIETZE (PAL).** Könnte es mit Absicht gewesen sein? Vor kurzem fand Hundebesitzer Wolfgang Schmidt aus Bissendorf-Wietze beim Gassigehen Metallteile in den Hinterlassenschaften eines anderen Hundes. Nun sorgt er sich, ob die spitzen Gegenstände nicht jemand mit Absicht für Tiere zum Fressen deponiert hat – und will deswegen zur Aufmerksamkeit mahnen. „Die sind mir sofort aufgefallen“, sagt Schmidt über die Metallteile. Sie hätten auffällig in der Sonne geglimmert. Der Hundehalter schaute genauer hin und entdeckte etwa fünf kleine Metallstücke von jeweils rund zwei Zentimetern Länge. „Vielleicht von einer Metallfeder

oder -spirale“, mutmaßt er. Auf jeden Fall spitz genug, um einem Tier etwas anhaben zu können, findet Schmidt. Gefunden hat er sie am Natelsheideweg auf Höhe der Straße Am Dornbusch. Der Fundort liege damit an einer Straße, die laut Schmidt häufig von Spaziergängern mit Hunden genutzt werde. Ob es sich um vorsätzliche Tat gehandelt hat, kann er nicht sagen. Auch, wessen Hund die Metallteile gefressen hat und ob dieser sich verletzt habe, weiß der Hundehalter nicht. Gleichwohl wolle er seine Entdeckung mitteilen, damit andere Hundebesitzerinnen und -besitzer im Falle eines Falles frühzeitig gewarnt seien.

## Erntedank in Wennebostel und Bissendorf

**BISSENDORF/WENNEBOSTEL.** Die evangelische Kirchengemeinde St. Michaelis lädt in diesem Jahr zum Erntedankfest in zwei ganz unterschiedlichen Gottesdiensten ein. Am Sonntag, den 29. September, wird im Gottesdienst für Groß und Klein um 11 Uhr auf einem richtigen Bauernhof gefeiert, denn Familie Söder aus Wennebostel (In Wennebostel 17) öffnet ihr Hof. Mitten in der Kartoffelernte wird dort unter freiem Himmel und unter dem Schauer ein lebendiger Familiengottesdienst gefeiert. Pastor Thorsten Buck und Chorleiterin Nike Niklaus freuen sich auf junge und alte Stimmen – anschließend lädt die Kirchengemeinde ein zu Kuchen und Apfelpunsch. Eine Woche später, am Sonntag, 6. Oktober, wird es in der Bissendorfer St. Michaeliskirche

dann klassisch: Im plattdeutschen Gottesdienst um 11 Uhr mit Elisabeth Wöbse wird die Erntekrone in die Michaeliskirche einziehen, die für dieses Jahr von Familien aus Scherenbostel, Wiechendorf und Schlage-Ickhorst gebunden wurde. Besucherinnen und Besucher beider Gottesdienste werden gebeten, zum Gottesdienst Lebensmittelspenden für die Ausgabestelle der Langenhagener Tafel mitzubringen. Haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Zucker, Kaffee, Konserven, Schokolade sind eine willkommene Ergänzung der wöchentlichen Lebensmittelläden, die die Ehrenamtlichen in Bissendorf jede Woche verteilen. Die Bissendorfer Ausgabestelle versorgt mehr als 80 Haushalte aus der Umgebung mit einer wöchentlichen Spende.

## Wedemark auf globaler Kinderrechte-Bühne

**WEDEMARK.** Die Wedemark im globalen Rampenlicht! Bürgermeister Zychlinski präsentiert beim UNICEF-Regionaltreffen in China die Maßnahmen zur „Kinderfreundlichen Kommune“ in der Wohlfühlgemeinde. Der Ruf der Wedemark als „Kinderfreundliche Kommune“ strahlt bis in den fernen Osten: Auf Einladung von UNICEF wird Bürgermeister Helge Zychlinski die Maßnahmen der Wedemark für das Siegel in China vorstellen. Er reist zum zweiten Regionaltreffen der UNICEF Child Friendly Cities nach Jinan, China. Besonders erfreulich: UNICEF übernimmt die Kosten der Reise. Als dritte Kommune in Niedersachsen erhielt die Gemeinde Wedemark 2017 das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“. Damit wurde der lange und intensive Einsatz der Gemeinde gewürdigt: Bereits zwei Aktionspläne für Kinderfreundlichkeit erarbeitete das Projektteam unter der Leitung von Ellen Bruns. Der Arbeitskreis Kinderrechte sowie die Kinder- und Jugendkunstschule Wedemark haben die Jugendpflege der Gemeinde Wedemark nach Kräften bei der Durchführung dieser Projekte unterstützt. Selbst unter widrigen Corona-Bedingungen setz-

ten die engagierten Teammitglieder die Maßnahmen um. In regelmäßigen Prüfverfahren wurden ihr Konzepte und deren Durchführung erfolgreich bestätigt, die Wedemark darf das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ weiterhin führen. Die Einladung zum Treffen in China unterstreicht die Erfolge der Wedemark auf ihrem Weg. Bürgermeister Helge Zychlinski wird unter anderem die „Straße der Kinderrechte“, das Projekt „Kinderrechte mal 16“ sowie den „Radweg der Kinderrechte“ präsentieren – Projekte, die von Kindern und Jugendlichen mitgestaltet wurden. Partizipation der jungen Menschen ist ohnehin ein Schwerpunktthema des Anliegens: Ziel der Konferenz in Jinan ist, innovative Strategien zu entwickeln, die kinderfreundliche Umgebungen in den schnell wachsenden urbanen Gebieten Ostasiens fördern. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Inklusivität gelegt, um sicherzustellen, dass alle Kinder, insbesondere Kinder mit Beeinträchtigungen, aktiv an der Gestaltung ihrer Umgebung beteiligt werden. UNICEF setzt darauf, dass die Erfahrungen aus der Wedemark helfen werden, den Prozess deutlich zu beschleunigen.

### Herbst-Rallye 2024!

Wir starten die Herbst-Rallye 2024!  
Die E-Bikes für 2025 sind bestellt und wir brauchen Platz.  
Jetzt bis zu **1000,- €** auf aktuelle E-Bikes sparen.  
Z.B.: (Greens Corwen) Bosch Performance CX 85Nm und Batterie mit 625 Wh.

statt 3999,- €  
jetzt 2999,- €

Auch viele City E-Bikes dabei!

**2-RAD Stille**  
Service aus Leidenschaft

Elze  
Wasserwerkstraße 9  
Tel. (05130) 34 17  
www.wedemark-fahrrad.de

**32 JAHRE**  
Ihr kompetenter Sehbesserer u. Kontaktlinsenspezialist auch bei Altersweitsichtigkeit.

**oculi**  
Contact-Linsen & Brillen-Studio

**Komfort-Gleitsichtbrille 280 €**  
Freeform-Gleitsichtgläser mit ausgewogenen Sehbereichen, Kunststoff gehärtet & superentspiegelt

**Tauschprämie 100 € Rabatt**  
für Ihre alte Brille beim Kauf einer Gleitsichtbrille mit Premiumgläsern

**0 % Brillen- und Kontaktlinsenfinanzierung**

30853 Langenhagen · Walsroder Straße 154  
(kostenlose Kundenparkplätze) · Telefon (0511) 9 73 45 35  
www.oculi-kontaktlinsen.de

### MOSS Delikatessen

**Dänemarks zarteste Versuchung**  
Schaumkuss mit Marzipanboden & Zartbitterschokolade

*Summerkiss*

... frisch eingetroffen!

Dammstraße 10  
30938 Großburgwedel  
Tel. (05139) 23 45

### Mittagstisch:

Mo Schweinefiletgeschnetzeltes in Pfifferlingrahm  
Di Seeteufelfilet „Saltimbocca“  
Mi Rindergulasch mit Paprika  
Do \*\*geschlossen\*\*  
Fr Pasta und Sauce Bologneser Art mit Geflügelhack  
Sa Schweinenacknbraten mit Zwiebelsauce  
(unseren gesamten Wochenplan finden Sie unter [www.moss-delikatesen.de](http://www.moss-delikatesen.de))

**Schon probiert ?**  
... täglich frisch belegte Fischbrötchen mit Matjes und Co.

**Unsere Wochenempfehlung:**  
Räuchermatjes mit Wakame-Seelagensalat

## Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online oder über **WhatsApp** bewerben und den QR-Code scannen:

### Freie Gebiete:

- Langenhagen
- Bissendorf
- Bothmer
- Kaltenweide
- Godshorn
- Engelbostel
- Schulenburg

# ECHO